

ANTRAG

Antragsteller:
FW-Fraktion

Datum:
09.07.2015

Antrag: Straßenumbenennungen in Ludwigsburg
- Antrag der FW-Fraktion vom 06.07.2015

Bezug SEK:

Bezug: Vorl. Nr. 187/15

Antragstext:

Die Stadtverwaltung beauftragt das zuständige Amt an/unter personenbezogenen Straßennamen ein Schild mit einer kurzen, stichwortartigen Biografie der Namensgeberin bzw. des Namensgebers anzubringen.

Begründung:

Seit Jahren kommen auf die Stadtverwaltung Anträge zu Änderungen von Straßennamen zu und im Gemeinderat werden regelmäßig sehr emotionale Debatten im Zusammenhang mit diesen Änderungswünschen geführt (zuletzt beim Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 02.07.2015). Eine für alle zufriedenstellende Einigung wurde noch nie richtig erzielt.

Ein Schild mit einer stichwortartigen Biografie der Namensgeberin oder des Namensgebers würde diesen Zustand heilen und allen Wünschen gerecht werden. In anderen Kommunen wurde diese Verfahrensweise bereits erfolgreich erprobt. In der Biografie werden sowohl positive als auch negative Lebensabschnitte geschildert.

Die Umbenennung einer Straße geht mit erheblichen Kosten für die Bewohner und auch die Stadt einher. Schilder, wie angeregt, unterschreiten diese Kosten bei Weitem. Als weitere Sparmaßnahme genügt es, diese Schilder lediglich am Beginn und am Ende der jeweiligen Straße anzubringen. Zudem muss diese Maßnahme nicht sofort in allen betroffenen Straßen durchgeführt werden, sondern kann im Laufe der Zeit und nach „Dringlichkeit“ erfolgen.

Für den Inhalt der jeweiligen Kurz-Biografie muss keine Kommission mit externen Experten gebildet werden. Viele Personen der Zeitgeschichte sind hinlänglich erforscht und der Text kann aus anerkannten, zugänglichen Schriften entnommen werden. Eine Prüfung kann durch den Leiter des Stadtarchivs unter Beiziehung von Ehrenamtlichen erfolgen (z.B. Dr. Sting, Karl Moersch u.a.)

Eine derartige Kurzbiografie z.B. für den Namensgeber der Hindenburgstraße könnte wie folgt aussehen:

Paul von Hindenburg, *1847, † 1934 • Oberste Heeresleitung im 1. WK 1914 – 1918 • Lehnte

1916 Verständigungsfrieden ab • „Kriegsheld“ des 1 WK. Verbreiter der „Dolchstoßlegende“ • 1925 – 1934 demokratisch gewählter 2. Reichspräsident der Weimarer Republik • Mitbeseitiger der Weimarer Republik • Ernante Hitler zum Reichskanzler und verhalf so dem Nazi-Regime zur Macht.

Unterschriften:

Hermann Dengel

Reinhardt Weiss

Verteiler:

DI, DII, DIII, 61 (f), 10, 20, BüroOBM, GSGR

Federführung:

FB Stadtplanung und Vermessung

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	29.07.2015	ÖFFENTLICH